

Kommen Ihnen solche oder ähnliche Beispiele bekannt vor?

„Von einem Moment auf den Anderen ist meinem Kind alles zu viel und es reagiert für mich teilweise unverständlich mit Wutausbrüchen, Schreien oder es zieht sich zurück.“

„Mein Kind empfindet mehr Glück, mehr Freude aber auch mehr Unglück. Es reagiert oft verzweifelter auf Ungerechtigkeit, Konflikte und Leid.“

„Ein gut gemeinter Ausflug in den Zoo/ Besuche bei Freunden können für mein Kind zu einer unheimlichen Anstrengung werden mit der Folge, dass der Familienausflug vorzeitig abgebrochen wird.“

„In neuen Situationen sucht mein Kind sehr stark meine Nähe und beobachtet viel.“

„Mein Kind ist sehr empfindsam, wenn es um Hitze / Kälte, kratzende Pullover, schräg sitzende Socken, helles Licht geht.“

Es gibt Kinder, die weit aus sensibler sind als andere. Die Sensibilität steht jedoch nicht für „empfindlicher“, „zerbrechlicher“. Die WahrnehmungsfILTER sind lediglich schwächer ausgeprägt. Entsprechend funktionieren hochsensible Kinder wie ein lebendiger Rauchmelder: Jeder Blick, jeder Gegenstand, jedes Gespräch werden wahrgenommen.

Diese Kinder nehmen mehr Reize in einem gleichen Zeitraum auf als andere. Diese Reize müssen seelisch und geistig verarbeitet werden, womit das Kind länger beschäftigt ist. Dies führt zu ständigem Energieverlust.

Wir sprechen bei diesem Phänomen von *Hochsensibilität*. Schätzungen zufolge besitzen ca. 20% der Bevölkerung dieses Wesensmerkmal.

Bei den heutigen Umweltbedingungen kann das rasch zu einer Reizüberflutung führen. Insbesondere für Kinder stellt die Hochsensibilität eine Herausforderung dar, weil sie noch nicht gelernt haben, mit ihrer erhöhten Wahrnehmungsfähigkeit umzugehen.

Je mehr Kenntnisse Eltern zu diesem Thema besitzen, desto mehr Verständnis können betroffene Kinder erwarten.

Ziel ist es, dass hochsensible Kinder frühzeitig erkannt werden.

**Hochsensible
Kinder mit
ihrem
empfindsamen
Nervensystem**



erkennen und verstehen

Durch das Wissen um das Thema Hochsensibilität können Eltern ihre hochsensiblen Kinder dabei unterstützen, zu starken Persönlichkeiten heranzuwachsen.

Sofern es die Situation wieder ermöglicht, möchten wir Interessierte dazu einladen am „Runden Tisch für Hochsensibilität“ teilzunehmen, um einen offenen Austausch zu dem Thema zu ermöglichen.

Wenn Sie vorab Fragen zu dem Thema haben, melden Sie sich gerne unter

hochsensiblekinder@web.de



Gabriele Köhne

- ❖ Dipl. Sozialpädagogin, Lehrerin
- ❖ Von 1985 - 2020 tätig am August-Vetter-Berufskolleg



Christina Zydra-Echelmeier

- ❖ Dipl. Pädagogin, Studienrätin
- ❖ seit 2012 tätig am August-Vetter-Berufskolleg